

Hatten Sie als Kind einen Traumberuf?
Selbstverständlich – ich wollte Rennfahrer werden. Die Geschwindigkeit liegt mir im Blut.

Was würden Sie anders machen, wenn Sie nochmals neu beginnen könnten?
Mein Beruf ist meine Berufung – ich würde alles gleich machen. Im Privaten hätte ich in der Vergangenheit auf einiges verzichten können. Aber ich schaue nicht gerne zurück; aus Fehlern lernt man.

Wie wurden Sie von Ihren Lehrern eingeschätzt?

Schon in jungen Jahren als kommunikativ, laut und extrovertiert. Das hat sich bis heute nicht geändert. Mein extrovertiertes Wesen kommt mir aber in meinem Beruf sicher entgegen.

Auf welche ausserschulische Leistung in Ihrer Jugend sind Sie noch heute stolz?

Auf meine fussballerische Leistung. Sie hat meine Durchsetzungskraft gefestigt und mein Gefühl für das Teamwork gestärkt. Davon kann ich bis heute profitieren. Ich spielte bei den Junioren beim FC Winterthur und nachher in der Nationalliga B beim FC Schaffhausen.

Ist die Management-Ausbildung auf der Höhe der Zeit?

Grundsätzlich scheint mir die Management-Ausbildung heutzutage breit abgestützt. Die Schweiz verfügt nicht nur über ausgezeichnete Universitäten, sondern vor allem auch über bestens verankerte Fachhochschulen.

Wo würden Sie in der Führungsschulung andere Akzente setzen?

Gute Führung lernt man vor allem



Gaetano Iripinio macht in keinem sozialen Netzwerk mit, er würde sonst viel zu viel Zeit vergeuden.

NATHALIE TAMANA / NZZ

«Frauen haben oft ein feineres Gespür für die schönen Dinge»

33 Fragen an Gaetano Iripinio, Creative Director Vendome Group, Rotkreuz

Inhalt

Arbeitswelt – Ortstermin

Koller als grösstes schweizerisches Auktionshaus will moderne Kunsttrends bedienen und stellt die Abteilung Koller West im kommenden Dezember integral auf Online-Auktionen um. **6**

Unternehmensleitung, GL	2, 3
Consulting	2
Sozial, Pädagogik	4, 5
Psychiatrie	5
Marketing, Verkauf	5

Anzeigenverkauf
Tel. 044 258 16 98, Fax 044 258 13 70
inserate@nzz.ch

Stellenmarkt www.jobs.nzz.ch

Impressum

NZZ executive
Chefredaktion: Eric Gujer. **Redaktion:** Walter Hagenbüchle (walter.hagenbuechle@nzz.ch)
Verlag: Neue Zürcher Zeitung AG, Postfach, 8021 Zürich. Telefon 044 258 11 11.

in der Praxis. Ich lerne auf jeden Fall jeden Tag dazu.

Wer hat Sie am meisten gefördert?

Mein Vater – er hat mir Zeit und Raum gegeben, um mich zu entfalten. Ich bin ihm sehr dankbar.

Fortsetzung auf Seite 3



Kantonsspital Aarau



www.ksa.ch

Chief Technology Officer/CTO Mitglied der Geschäftsleitung

Unter Einsatz Ihrer vielseitigen Kompetenzen stellen Sie die digitale Transformation sowie die umfangreiche ICT-Governance sicher.

Das Kantonsspital Aarau AG ist das grösste Spital des Kantons Aargau und eines der grössten Zentrums-spitäler der Schweiz. Ein attraktiver Arbeitgeber im Herzen des Mittellandes. Mit einem herausragenden medizinischen Leistungsangebot. Mit hochmoderner Infrastruktur. Mit familienfreundlichen und fortschrittlichen Arbeitsbedingungen sowie exzellenten Aus-, Weiter- und Fortbildungsmöglichkeiten. Um den technologischen Entwicklungen entsprechendes Gewicht zu verleihen, wird die Geschäftsleitung mit einem

Chief Technology Officer (w/m)

verstärkt. In dieser Funktion sind Sie verantwortlich für die operative Führung und strategiekohärente Weiterentwicklung der Informations-/Kommunikationstechnologie (ICT) sowie der Medizintechnologie mit über 60 Mitarbeitenden. Zielsetzung ist, dem Spital mit dem Einsatz innovativer, technologischer Lösungen und Systeme eine Prozessoptimierung zu ermöglichen und damit zur Wirtschaftlichkeit und Marktattraktivität des Unternehmens beizutragen. Dazu entwickeln Sie die technologische Vision, erarbeiten zusammen mit der Geschäftsleitung und den Fachbereichen einen Entwicklungsplan und stellen dessen Umsetzung sicher. Das ICT-Provider- und Sourcing-Management sowie das gruppenweite ICT-Risk-Management sind weitere wichtige Aufgaben Ihres Verantwortungsbereichs.

Für diese Position besitzen Sie umfangreiches fachliches Wissen in der Informations-/Kommunikations- und Medizintechnologie, untermauert mit einem entsprechenden Masterabschluss. Sie verfügen über ausgewiesene Berufs- und Führungserfahrung und konnten Ihre Fähigkeiten bereits während mehreren Jahren im Gesundheitswesen erfolgreich unter Beweis stellen. Mit Ihrem modernen Führungsverständnis schaffen Sie ein team- und leistungsorientiertes Arbeitsklima. Sie überzeugen mit Ihren kommunikativen Fähigkeiten über alle Bereiche sowie Hierarchiestufen und sind souveräne Ansprechperson für externe Partner. Zudem sind Sie analytisch, konzeptionell und versiert im Projektportfoliomangement. Gute Deutsch- und Englischkenntnisse setzen wir voraus.

Möchten Sie Ihre berufliche Karriere am Kantonsspital Aarau weiterentwickeln? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung (PDF).

Kontakt: Markus Theiler
Tobias Lienert

JÖRG LIENERT AG LUZERN
Hirschmattstrasse 15, Postfach
6002 Luzern
Telefon 041 227 80 30
luzern@joerg-lienert.ch
www.joerg-lienert.ch

JÖRG LIENERT
SELEKTION VON FACH-
UND FÜHRUNGSKRÄFTEN

Luzern, Zug,
Zürich, Basel, Bern
in | | |

psychiatrie st.gallen nord



Kompetent und interprofessionell

bietet die Psychiatrie St. Gallen Nord (www.psgn.ch) an vier Standorten mit rund 800 Mitarbeitenden ein umfassendes Angebot für Erwachsene. Ambulant, tagesklinisch, stationär oder beim Patienten zu Hause. Zusätzlich zum Behandlungsauftrag nimmt die Institution auch einen Bildungs- und Forschungsauftrag wahr. Im Rahmen einer Nachfolgeregelung suchen wir eine sozialkompetente Persönlichkeit (m/w) als

CEO

In dieser ganzheitlichen, interdisziplinären Führungsaufgabe übernehmen Sie die Verantwortung für die operative und betriebliche Leitung der Psychiatrie St. Gallen Nord. Gemeinsam mit dem Verwaltungsrat und der Geschäftsleitung der Partnerorganisation im südlichen Kantonsteil stellen Sie die Erfüllung des Leistungsauftrags sowie die Umsetzung der Kooperationsstrategie sicher. Im Fokus Ihres Engagements stehen die Umsetzung der Unternehmensziele, die Positionierung am Markt, die Erreichung des nachhaltigen medizinischen und betriebswirtschaftlichen Erfolgs sowie die Sicherung einer effizienten Führungs- und Organisationsstruktur. Zudem stehen eine gesunde Balance zwischen strategischen und operativen Aspekten sowie der Einklang unterschiedlichster Interessen im Vordergrund. Mit Ihrer offenen, klaren Art moderieren Sie anspruchsvolle Verhandlungen und finden konstruktive Lösungen. Als motivierende

Integrations- und Leaderpersönlichkeit

prägen Sie Kultur und Werte, führen mit Fingerspitzengefühl und Überzeugungskraft und beweisen Durchsetzungsvermögen. Sie verfügen über eine abgeschlossene höhere Ausbildung (Uni, FH o.ä.), Change-Management-Kompetenz sowie mehrjährige Führungserfahrung, idealerweise im Gesundheitswesen. Wir bieten Ihnen eine spannende Aufgabe mit Entwicklungspotenzial, ein wirtschaftlich stabiles Fundament sowie eine professionelle, leistungsfähige Organisation.

Peter Isler freut sich auf Ihre Bewerbung, welche Sie bitte online oder per E-Mail an peter.isler@wilhelm.ch einreichen. Absolute Diskretion ist garantiert.

WILHELM

COMPETENCE
IN HR SOLUTIONS.
SINCE 1979.

WILHELM AG
St. Alban-Vorstadt 14
4052 Basel
Telefon +41 61 228 10 10
www.wilhelm.ch

«... ein feineres Gespür für die schönen Dinge»

Fortsetzung von Seite 1

Welche Person ist für Sie ein berufliches Vorbild?

Nach meinem Innenarchitektur-Studium in Mailand konnte ich meine ersten Erfahrungen im Studio beim italienischen Architekten Antonio Citterio sammeln. Ich durfte von einem der Besten lernen, dies hat mich geprägt.

Welches sind für Sie die wichtigsten Tugenden eines Vorgesetzten?

Stets ein offenes Ohr haben, man selber sein und sich treu bleiben, sein Team motivieren und zu Höchstleistungen führen. Dann kann man auch gemeinsam Erfolge feiern.

Welche Eigenschaften Ihrer Mitarbeitenden halten Sie für besonders wertvoll?

Loyalität, Flexibilität. Und sie sollen sich einbringen und mitdenken. Das fördere ich nach Kräften.

Was bringen Frauenquoten?

In unserem Bereich ist der Frauenanteil sehr hoch. Dies ist auch wichtig, denn Frauen haben eine andere Affinität zu unserer Materie. Sie haben oft ein feineres Gespür für die schönen Dinge. Die Geschäftsführung bei uns in der Firma besorgen übrigens auch zwei Frauen.

Haben sich Ihre Führungsprinzipien im Lauf der Zeit verändert?

Nein. Ich bin überzeugt, dass sich die Art zu führen bei den Menschen in Kaderpositionen gleich bleibt. Aber vielleicht täusche ich mich da.

Die Berufswelt sei hektischer, belastender geworden, geht die Klage.

Das trifft zu – es muss alles schneller gehen, und am liebsten möchten die Kunden alles heute und nicht erst mor-

gen haben. Die neuen Kommunikationstechnologien bringen es mit sich, dass man jederzeit und überall erreichbar zu sein hat. Ich denke, dass es damit noch wichtiger geworden ist, sich Freiräume zu schaffen, um der Hektik des Alltages zu entfliehen.

Das Thema Nachhaltigkeit bewegt. Ihr Beitrag, heute und in Zukunft?

Für uns hat Nachhaltigkeit erste Priorität. Sie widerspiegelt sich sowohl in unserem Design als auch in unseren Produkten. Wir verwenden wenn immer möglich Materialien, die natürlich und ökologisch unbedenklich sind. Das verlangt der Zeitgeist. Und die Kunden sind in diesem Bereich heute hoch sensibilisiert.

Wie spüren Sie die gegenwärtige Wirtschaftslage?

In der Schweiz und in Deutschland als höchst vielversprechend. Blicke ich freilich nach Italien, dann bin ich weniger optimistisch. Das betrübt mich manchmal.

Worüber haben Sie zuletzt gestritten?

Über eine Parkbusse. Wer ärgert sich nicht, wenn man seinen Terminen nachgeht und dann von einer Polizistin eine Minute nach Ablauf der Parkzeit bei seinem Fahrzeug mit einer Busse empfangen wird. Das hat mich kurz auf die Palme gebracht.

Was bedeutet Ihnen Geld?

Ein Mittel zum Zweck. Klar, es gibt eine gewisse Sicherheit, macht aber definitiv nicht glücklich. Ich habe schon mit sehr wenig Geld gelebt und war damit nicht unglücklich.

Welches ist der Stellenwert sozialer Netzwerke für Sie, beruflich wie privat?

Ich mache in keinem einzigen sozialen Netzwerk mit. Ich finde das unnötig, und man verschwendet damit viel zu viel Zeit für nichts. Für mich ist ein Eins-zu-eins-Austausch immer noch viel zielführender. Gerade in unserer Branche zählt der persönliche Kontakt viel. Ich treffe auch gerne die unterschiedlichsten Menschen.

Hören Sie auf Ratschläge aus Ihrem privaten Umfeld?

Ja, meine Frau Selina ist meine wichtigste Ratgeberin, auf die ich immer gerne höre. Wir arbeiten auch eng und gut zusammen.

Vertrauen Sie auf Ihr Bauchgefühl?

Leider nicht immer, weil ich stets das Gute im Menschen sehe. Aber ich denke oft, dass ich öfter auf meinen Bauch hören sollte; vermutlich würde ich damit in vielen Situationen besser fahren.

Wo waren Sie jüngst in den Ferien?

Mit meiner Familie in Stockholm. Da konnten wir uns vom nordischen Stil inspirieren lassen. Die Natur und die Ruhe dieser tollen Stadt haben mich sehr beeindruckt.

Wie gut kochen Sie?

Ich koche und esse leidenschaftlich gern. Gemeinsame Essen mit der Familie und guten Freunden – la grande famiglia, wie man dies in Italien pflegt – sind für mich die perfekte Oase der Ruhe. Danach gehe ich gestärkt und mit viel Freude wieder an die Arbeit.

Olympische Spiele, grosse Fussballturniere – sind das besondere Tage?

Besondere Tage sind es für mich, wenn ich Zeit mit meiner Frau und der Familie verbringen darf. Zu einem guten Fussballspiel sage ich natürlich

nicht Nein. Die Leidenschaft, das Mitfeiern, wenn die Azzurri spielen, gehört natürlich dazu. Es ist für mich mehr als ein Wermutstropfen, dass sie an der Weltmeisterschaft diesen Monat in Russland nicht dabei sind.

Was bringt Ihnen wirklich Erholung?

Ich liebe es, Zeit in der Natur oder auf dem Wasser zu verbringen – gerade im Sommer auf dem Zürichsee. Zudem mache ich tägliche Spaziergänge mit unserem Hund.

Worüber können Sie sich ärgern?

Am meisten über meine eigenen Fehler. Ich bin halt sehr ehrgeizig und arbeite gern exakt. Schlimm finde ich auch die Lügen anderer.

Wie viele Stunden arbeiten Sie pro Tag?

Von Projekt zu Projekt unterschiedlich. Mein Job bringt es mit sich, dass ich mich da anpassen muss. Wenn ich mit unserem Team an einem Projekt im

Ausland arbeite, ist die Zeit intensiver, als wenn wir vor Ort ein Projekt realisieren und betreuen. Das ist aber gerade letztlich das Spannende an meiner Arbeit – kein Tag ist wie der andere.

Aus welchem Misserfolg haben Sie besonders viel gelernt?

Da gibt es einige. Aber Misserfolge gehören zum Leben und machen einen im besten Fall stärker. Wer keine Misserfolge zu beklagen hat, kommt im Leben nicht weiter.

Auf welchem Gebiet haben Sie sich zuletzt weitergebildet?

Mein Beruf bringt es mit sich, dass ich oft reise. Da lerne ich viel Neues – sei das beim Aufstöbern neuer Materialien, neuer Produkte oder Lebensgewohnheiten, welche mich privat und für mein Berufsleben inspirieren.

Welchem Satz misstrauen Sie besonders?

«Es ist okay.» Für mich ist okay zu wenig. Entweder ist etwas gut oder schlecht! Etwas dazwischen gibt es für mich nicht.

Was missfällt Ihnen als Staatsbürger?

Ich bin Bürger Italiens, aber in der Schweiz geboren. Und fühle mich überaus wohl hier.

Sind Sie zuversichtlich für die Schweiz?

Absolut. Ich sehe weit und breit keinen Grund, das nicht zu sein.

Wo sehen Sie sich in fünf Jahren?

Mit meiner Familie und Freunden an einem grossen Tisch, um über weitere spannende Projekte diskutieren zu können.

Interview: Hanspeter Mettler



IGE | IPI

Das Eidgenössische Institut für Geistiges Eigentum IGE ist die zentrale Anlaufstelle des Bundes für Patente, Marken, Herkunftsangaben, Designschutz und Urheberrecht. Wir unterstützen Innovative und Kreative dabei, aus ihren Ideen Werte zu machen und fördern damit Innovation, Wettbewerbsfähigkeit, kulturelle Vielfalt und gesellschaftlichen Fortschritt. Unter dem Label ip-search bieten wir zudem weltweite Patent- und Markenrecherchen an.

Die **Stabsabteilung**, bestehend aus den Bereichen Finanz- und Rechnungswesen / Controlling, Personal, Direktionssekretariat und Infrastruktur, Kommunikation, Sprachdienst und Contact-Center sowie der Fachstelle Beschaffung, sorgt mit ihren rund 45 Mitarbeitenden und 12 Lernenden für eine professionelle Dienstleistungserbringung und unterstützt dadurch die anderen Abteilungen bei deren Aufgabenerfüllung.

Per **1. November 2018** oder nach Vereinbarung suchen wir einen

Leiter Stabsabteilung / Mitglied der Geschäftsleitung 80 – 100% (w/m)

Ihre Hauptaufgaben

- Leiten der Abteilung in strategischer, finanzieller, personeller und organisatorischer Hinsicht.
- Mitarbeit bei der Definition und der Umsetzung der Strategie des Instituts.
- Inhaltliche Vor- und Aufbereitung der Direktionsgeschäfte aus dem Zuständigkeitsbereich der Stabsabteilung (insbesondere Budget, Jahresrechnung und Finanzreporting, Personalpolitik, -planung und -controlling, Risikomanagement, Versicherungswesen, Gebäudeunterhalt und Unternehmenskommunikation)
- Wahrnehmung von Stabsfunktionen, insbesondere Geschäftsplanung und -koordination, Auftragserteilung und -überwachung, Berichterstattungen sowie inhaltliche Vor- und Nachbereitung von Sitzungen der Direktion und des Institutsrats sowie gegenüber dem Eidgenössischen Justiz- und Polizeidepartement.
- Vertretung des Arbeitgebers im paritätischen Organ des Vorsorgewerks IGE bei der Pensionskasse des Bundes PUBLICA.
- Vertretung des Instituts in verschiedenen Geschäfts- und Projektausschüssen des Departements.

Ihr Profil

- Abgeschlossenes betriebswirtschaftliches Studium oder juristisches Studium ergänzt mit einer betriebswirtschaftlichen Weiterbildung vorzugsweise im Finanz- und Rechnungswesen.
- Mehrjährige Führungs- und Managementenerfahrung.
- Deutsche oder französische Muttersprache mit sehr guten Kenntnissen der jeweils anderen Sprache, weitere Sprachkenntnisse von Vorteil.
- Vernetztes und konzeptionelles Denkvermögen sowie ausgeprägte analytische und strategische Fähigkeiten.
- Überzeugendes und sicheres Auftreten, klare und offene Kommunikationsfähigkeit.
- Rasche Auffassungsgabe, sachbezogene, bereichsübergreifende und speditiv Arbeitsweise.
- Engagiert und teamorientiert.

Ihr Kontakt

Ihre elektronische Bewerbung senden Sie bitte an: kaderselktion@iek.ch zuhänden Herrn Simon Streit, Senior Consultant, iek Institut für emotionale Kompetenz AG, Hallwylstrasse 34, CH-3005 Bern.

Telefonische Auskünfte erteilt Ihnen gerne Herr Simon Streit unter der Telefonnummer +41 31 333 42 33.

Weitere Informationen zu den Aufgaben des Instituts und unseren attraktiven Anstellungsbedingungen finden Sie unter www.ige.ch.

Wir freuen uns, Sie kennenzulernen!



Die Klinik Gut ist eine etablierte Privatklinik für Orthopädie und Unfallchirurgie im Kanton Graubünden. Sie betreibt je eine Klinik in St. Moritz und Fläsch sowie Arztpraxen in Chur und Buchs SG. Die rund 250 Mitarbeitenden setzen sich mit hoher fachlicher Kompetenz täglich für eine individuelle und qualitativ hochstehende medizinische Behandlung und Betreuung der nationalen und internationalen Kundschaft ein. Die Klinik ist unabhängig, privat, marktorientiert und bewegt sich auf dem neuesten Stand der internationalen Wissenschaft. Durch die partnerärztliche Eigentümerstruktur und die überschaubare Grösse ist die Klinik in der Lage, voll und ganz auf die Bedürfnisse der Patienten einzugehen und eine familiäre Betriebskultur zu leben. Für die operative Führung der Klinik sehen wir eine anpackende Persönlichkeit (w/m) als

CEO PRIVATKLINIK

IHRE VERANTWORTUNG

In enger und kollegialer Zusammenarbeit mit Ihrem Leitungsteam sowie dem Verwaltungsrat gestalten Sie nachhaltig den medizinischen und betriebswirtschaftlichen Erfolg der Klinik Gut. Sie verankern die vom VR vorgegebenen strategischen Vorgaben an den einzelnen Standorten und prägen deren zielgerichtete, operative Umsetzung aktiv mit. Mit unternehmerischem Gespür und Verhandlungsgeschick nutzen Sie sich bietende Marktchancen und gewährleisten damit auch in Zukunft die erfolgreiche Positionierung der Klinik in einem umkämpften Markt. Internen und externen Anspruchsgruppen sind Sie ein zugänglicher und interessierter Ansprechpartner. Ihr Arbeitsstandort ist in Fläsch verbunden mit regelmässigen Besuchen auch in St. Moritz.

IHR PROFIL

Wir wenden uns an eine initiative und umsetzungsstarke Persönlichkeit mit betriebswirtschaftlichem Studium (Universität oder Fachhochschule) oder einer gleichwertigen Weiterbildung, welche eine partnerschaftliche Unternehmenskultur schätzt. Sie haben eine ausgewiesene Führungserfahrung aus einem öffentlichen oder privaten Akutspital in der Schweiz. Als erfahrene, authentische Führungspersonlichkeit im Klinikumfeld überzeugen Sie unter anderem mit ausgewiesenen Kenntnissen in der finanziellen Unternehmenssteuerung. Mit Empathie und Souveränität gelingt es Ihnen, unterschiedliche Meinungsgruppen für die gemeinsame Sache zu gewinnen. Unternehmerisches Denken und Handeln, Leadership sowie eine hohe Markt- und Kundenorientierung prägen Ihr Selbstverständnis.

IHRE CHANGE

Die Klinik Gut blickt auf eine bemerkenswerte Erfolgsgeschichte zurück und freut sich darauf, diese mit Ihnen gemeinsam in die Zukunft fortzuschreiben. Ihre strategischen wie auch operativen Stärken sind dabei gleichermassen willkommen. Es erwartet Sie ein gut eingespieltes Team in einem professionellen und modernen KMU mit hoher Marktpräsenz, in welchem eine kollegiale Zusammenarbeit gepflegt wird und man sich auf Augenhöhe begegnet.

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen Guido Meyer und Anita Furrer (Tel. 044 366 61 80) gerne zur Verfügung. Ihre vollständigen Unterlagen senden Sie uns bitte per E-Mail an level@levelconsulting.ch mit Angabe der Medienquelle und Vermerk 1950001.

LEVEL
CONSULTING

Level Consulting AG
Mühlebachstrasse 70, CH-8008 Zürich
Tel. +41 44 366 66 33
level@levelconsulting.ch / www.levelconsulting.ch

In Zürich, Bern und Luzern

Member of IIC Partners - Executive Search Worldwide